

INHALTSVERZEICHNIS

Statt eines Vorworts —

JOACHIM KAISER: Natürlichkeit und Strenge. Porträt eines untypischen Musikwissenschaftlers	7
HELMUT HUCKE: Die Entstehung des Gregorianischen Gesangs	11
KLAUS KROPFINGER: Dante, die Kunst der Troubadours und Arnaut Daniels Sestine <i>Lo ferm voler</i>	25
ANDREAS TRAUB: Zu einigen Melodien der Wolfenbütteler Marienklage	55
KARL BERTAU: Giovanni Boccaccio, <i>Decameron</i>	73
CARL DAHLHAUS: Die maskierte Kadenz. Zur Geschichte der Diskant-Tenor-Klausel	89
CHRISTIAN MARTIN SCHMIDT: Analyse und Geschichtsauffassung. Bachs Präludium und Fuge für Orgel BWV 552	99
ADOLF NOWAK: Der Begriff »Musikalisches Denken« in der Musiktheorie der Aufklärung	113
ELMAR BUDDÉ: Für Kenner und Liebhaber. Friedrich der Große und die Musik	123
GOTTFRIED SCHOLZ: Affekte und rhetorische Figuren in Mozarts frühen Konzertarien	135
WILHELM SEIDEL: Figaros Cavatina <i>Se vuol ballare Signor Contino</i> . Ein Degen- oder Fintenstück?	149
WOLFGANG REHM: Nochmals: Ritter von Köchels Verdienste um die »Alte Mozart-Ausgabe«	171
SIGRID WIESMANN: Die tragische Dialektik in <i>Elektra</i> , <i>Richard II.</i> und <i>Jungfrau von Orléans</i>	179
NORBERT MILLER: Der Fürst als Kenner und Liebhaber. Mozart, Spontini, Wagner und ihre Mäzene	185
RAINER CADENBACH: Cherubinis »symphonistisches« Quartett zwischen »neuem Pariser Ton« und »roccoco, perruque u.s.w.«	209
RUDOLF ELVERS: Ein Schwede besucht die Mendelssohns. Aus den Reisebriefen des Hendrik Munktell 1829/30	233
REINHARD KAPP: Lobgesang	239
ARNO FORCHERT: Droysen und Wagner. Zum Konzept des musikalischen Dramas	251
KLAUS EBBEKE: Richard Wagners »Kunst des Übergangs«. Zur zweiten Szene des zweiten Aktes von <i>Tristan und Isolde</i> , insbesondere zu den Takten 634 bis 1116	259

CHRISTOPH-HELLMUT MAHLING: Die »Nachtwache«, ihre Funktion und Bedeutung in Opern des 19. Jahrhunderts	271
HORST WEBER: Melancholia. Versuch über Brahms' Vierte	281
ALEXANDER L. RINGER: »Ende gut alles gut«. Bemerkungen zu zwei Finalsätzen von Johannes Brahms und Gustav Mahler	297
WOLFGANG RATHERT: Form und Zeit im Streichquartett César Francks	311
PETER MICHELSEN: Finsternisse, leuchtend . . . Überlegungen zu Baudelaires <i>Les Chats</i>	333
FRIEDHELM KRUMMACHER: »Die wenigen Blätter« und »die sämtlichen Keime«. Über Mahlers Skizzen zum Kopfsatz der III. Symphonie	347
MARTINA SICHARDT: Zur Bedeutung der Dichtung Richard Dehmels für die Liedkomposition um 1900	365
REINHARD GERLACH: Die Tragödie des inneren Menschen. <i>Elektra</i> -Studien	389
PETER CAHN: Eine handschriftlich hinterlassene Formenlehre von Bernhard Sekles	417
HELGA DE LA MOTTE-HABER: Neue Musik und Tradition	427
PETER HORST NEUMANN: Mythen der Inspiration aus den Gründerjahren der Neuen Musik. Hans Pfitzner, Arnold Schönberg und Thomas Mann	441
REINHOLD BRINKMANN: Widmung über Widmungen	459
PAUL OP DE COUL: <i>Wozzeck</i> , Amsterdam 1930. Alban Berg und die »Wagnervereinigung«	473
LUDWIG FINSCHER: Arnold Schönbergs Brahms-Vortrag	485
HANS OESCH: Weberns Plan einer Gesamtausgabe.	501
GISELHER SCHUBERT: Hindemiths Vorträge <i>Betrachtungen zur heutigen Musik</i> (1940). Kommentar und Erstveröffentlichung des zweiten Vortrags	511
ANDRES BRINER: Zwei Hindemithiana	533
BERND SÖSEMANN: »Eine Erneuerung ist ohne die Musik nicht möglich«. Kunst und Musik als Mittel der Propaganda in den »Wochensprüchen der NSDAP«	537
JOSEF KUCKERTZ: Die Vergleichende Musikwissenschaft in Berlin. Ansätze und Erfahrungen.	559
HERMANN DANUSER: Biographik und musikalische Hermeneutik. Zum Verhältnis zweier Disziplinen der Musikwissenschaft	571
GYÖRGY LIGETI: Ein Skizzenblatt zur Erstfassung von <i>Volumina</i> (1961)	603
FRIEDHELM DÖHL: Medea-Oper. Aus Notizen zur Entstehung	607